



Foto: Haas

„Die Schinkenstraße ist wie leergefegt“: Entertainer Steffen Peter Haas alias Peter Wackel vorm „Oberbayern“. Hier trat er vor der Corona-Krise regelmäßig auf.

„Mallorca macht sich bereit“

Vogelgezwitscher statt Party: **PETER WACKEL** aus Bubenreuth erwartet heute am Ballermann die ersten Touristen in der Corona-Krise.

Die Corona-Zeit hat der Bubenreuther Entertainer Steffen Peter Haas alias Peter Wackel in Deutschland und in Spanien miterlebt. Derzeit fiebert er auf der Insel Mallorca mit den Einheimischen dem Eintreffen der ersten Touristen aus Deutschland nach der Zwangspause entgegen. Wir haben uns vorab mit dem erfolgreichen Sänger unterhalten.

Die balearische Ministerpräsidentin Francina Armengol will heute die ersten deutschen Urlauber, die nach der Zwangspause Mallorca besuchen dürfen, am Flughafen begrüßen. Wie sehr fiebern Sie den Gästen entgegen?

Ich freue mich schon sehr darauf, dass auf der Insel wieder Leben einkehrt und ich werde die ersten Touristen auch persönlich an der Playa begrüßen.

Sie stehen normalerweise fast jeden Tag auf einer Bühne zwischen dem Ballermann, St. Anton oder dem Ruhrpott. Wie sehr vermissen Sie die Auftritte?

Das ausgelassene Feiern, ganz ohne Angst und Sorgen fehlt mir sehr. Deshalb wird es umso schöner, wenn ich die Menschen hoffentlich ganz bald wieder persönlich unterhalten darf und nicht nur per Videostream. Und ich bin mir sicher, wir werden das alle dann

Unter seinem Künstlernamen Peter Wackel ist der Bubenreuther Steffen Peter Haas seit Jahren einer der erfolgreichsten deutschsprachigen Party-Sänger. Regelmäßig tritt er am Ballermann auf. Haas ist auch als Unternehmer tätig. Er betreibt ein Partyreisebüro, vermietet Event-Fincas und baut Oliven sowie Obst auf Mallorca an.

sehr viel mehr zu schätzen wissen als vor der Krise.

Kämpfen Sie als Künstler und Unternehmer derzeit ums Überleben?

Ums Überleben kämpfen muss ich zum Glück nicht. Dennoch fühle ich mich als Künstler – wie viele andere in der Musik- und Veranstalterbranche auch – ziemlich im Stich gelassen. Sämtliche meiner Geschäftsbereiche wie Singen, Reiseveranstaltungen mit Partyreisen²⁴, Ferienhausvermietung sind gleichzeitig weggebrochen. Meine Mitarbeiter in Deutschland und auf Mallorca befinden sich noch in Kurzarbeit. Die Hauptarbeit besteht aus nicht gerade motivierenden Rückabwicklungen und Verschiebungen. Das ist ein großer Einschnitt und deshalb konzentriere ich mich auch auf die Fincavermietung mit Sun Club home Mallorca, denn diese darf seit Ende

Mai auch wieder betrieben werden.

Wie ist derzeit die Situation am berühmtesten „Ballermann“?

Statt „Scheiss drauf... Malle ist nur einmal im Jahr“ hört man die letzten Wochen Vogelgezwitscher am Strand und es war schon sehr ungewohnt kein deutsches Wort an der Playa zu hören. Die Schinkenstraße ist wie leergefegt. Dass hier um diese Jahreszeit alles geschlossen hat und keine Partytouristen unterwegs sind, fühlt sich seltsam an. Aber ich bin mir sicher, dass sich das bald wieder ändern wird. Man sieht schon an jeder Ecke wie renoviert und geputzt wird. Die Playa macht sich bereit. Konzerte im Freien sind übrigens wieder erlaubt – mit einigen hundert Personen. Die Inselpräsidentin Armengol will Bars und Clubs allerdings noch geschlossen halten. Wer im Bierkönig und Oberbayern mit mir feiern möchte, muss sich vermutlich noch etwas gedulden, denn einen konkreten Termin für eine Wiedereröffnung gibt es noch nicht. Ich bin aber optimistisch, dass sich diesbezüglich bald etwas tun wird.

Was erwartet die ersten rund 11 000 Urlauber, die in diesem Pilot-Projekt im Juni bereits vor der Öffnung Spaniens ab heute einreisen dürfen?

Ein wunderschöner langer und noch menschenleerer Strand mit einem Meerwasser, dass wohl die letzten Jahrzehnte nicht mehr so klar war. Schon viele geöffnete Restaurants – täglich kommen mehr hinzu, die sich gerade wirklich über jeden Gast freuen. So hat man die Playa de Palma wohl nur vor dem touristischen Boom der 1960er Jahre erlebt.

Sie haben seit vielen Jahren Ihren Zweitwohnsitz auf der Insel. Wie ist derzeit die Gefühlslage der Mallorquiner?

Wenn die ganze Situation nicht so verheerend und traurig wäre, könnte man meinen, in einem Inselparadies zu sein und kann die Stille, Natur, das Klima und mediterranes Essen genießen. Nur wissen wir alle, dass ohne Touristen niemand wirtschaftlich überleben wird und deshalb freue ich mich wirklich über jeden Gast der dieses Jahr nach Mallorca kommt.

Wann wird Peter Wackel wieder live im Bierkönig oder im Oberbayern sein „Ladiao“ anstimmen und fragen „Wo war ich in der Nacht von Freitag auf Montag“? Sobald wie möglich – ich bin bereit und warte sehnsüchtig auf der Insel auf Touristen und auf die Erlaubnis, zu singen. Denn eines steht fest: I love Malle!

Interview: S. MÖSSLER-RADEMACHER